

## Franckesche Stiftungen zu Halle

### Fragment einer Biografie von Philipp Jakob Spener, verfasst von Carl Hildebrand von Canstein.

**Canstein, Carl Hildebrand von**

Sect. XIV. Besondere Begebenheit mit ihm Zu Schwalbach; falsche  
Zeitungen von ihm.

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

#### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-219151](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-219151)

Besondere Begegnung mit ihm zu Sphalbach;  
heilsame Zuthungen von ihm.

In diesem 1675ten Jahr trug sich zu,  
 was besonders mit ihm zu, daß er  
 zu Sphalbach die Brunnen, der ge-  
 bräutete, und einmal des Abends  
 mit seinen Kindern, nach der Ge-  
 wohnheit, spazieren gegangen: da ihm  
 ein Stupf gegeben, und drei Kugeln  
 gar nahe an seinem Kopf vorbeigeh-  
 flogen; allein Ansehen nach war  
 er damit nicht gereizt, indem er ja  
 nicht allein, und noch er abgele-  
 gene Orter zu Sphalbach spazieren  
 gegangen, wo es ja plünderer ge-  
 hen können. Indessen unterstand doch da,  
 der das Gerüchte, man hätte ihn um-

Stupf im spazieren, gegeben.

240  
Lebte gerüchete vor ihm.

Leben bringen wollen. Dinst, daß bei die-  
ser Gelegenheit ihr vor gedruckt, sind  
von dem Prof. D. Jener in ihr Zeit,  
daß er in Frankreich gestanden, so-  
wie die laefordichte relationes gemacht, und  
offen ganz Christenland damit er-  
füllt, die auch bei vielen Gläubigen  
geplündert, obgleich nicht nur auf eine  
scheinbare Gelegenheit, weniger was  
letzte Ursache, gerichtet, als unter  
ander, A. 1681 wurde in der Kaiserin  
gedruckte Zeitung gemeldet, wie er  
zu einiger gegen die Graub der Weiden  
gefallenen Straf, Königlichem Rathe, unter  
andem Vorwand, in ein Haus gerufen,  
und daselbst mit Schlägen, sehr über-  
tractirt, auch zu einem Tode gezwun-

217